



INFO

Amtliche Mitteilung

Folge 3
April 2013

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

Frohe Ostern

wünscht allen St. Martinerninnen und St. Martinern

für die Gemeindevertretung:

Bürgermeister OSR Kurt Höretzeder

für die Bediensteten:

Amtsleiter Joachim Langmaier

K I R T A G

in St. Martin im Innkreis



Sonntag, 7. April 2013

*Oldtimertreffen mit Rundfahrt, Gewerbe- und Autoschau, gr. Standlmarkt,
Kirtagskaffee in der Landesmusikschule, Vergnügungspark im Jenseits*



Bericht des Bürgermeisters

Was tut sich derzeit in St. Martin auf Gemeindeebene?

Eine „Extra-Botschaft an die Jugend und das Mittelalter“

Zu Beginn meiner Ausführungen muss ich einen besonderen Wunsch an die Jugend und an das „Mittelalter“ von St. Martin äußern: Bitte macht mit und gestaltet mit in der Gemeindepolitik. Ich bin jetzt 40 Jahre in die St. Martin Gemeindepolitik eingebunden. Mein unvergesslicher Vorgänger und mein großes Vorbild, Bürgermeister Kommerzialrat Hans Schlager, hat mich damals überredet, als junger Mensch mitzumachen bei der Arbeit für die Gemeinde St. Martin. Seither bin ich in der FPÖ-Fraktion dabei. Feststellen muss ich leider, dass es seit vielen Jahren für alle Parteien immer schwerer wird, junge Menschen für die Arbeit im Gemeinderat zu gewinnen. Ich weiß aber auch, dass das nicht an den örtlichen Parteien liegt. Ich weiß, dass die sogenannte „höhere Politik“ Schuld trägt an der Politikverdrossenheit der durchaus interessierten Bürgerinnen und Bürger. Die Qualität der handelnden Personen in den Parteizentralen und die Qualität vieler unserer Spitzenpolitiker ist leider tief gesunken, wobei ich hier kein Pauschalurteil abgeben und auch keine Partei ausnehmen möchte.

Gemeindepolitik ist anders, hier kann man etwas bewegen, hier kann man Ideen einbringen und verwirklichen. Liebe Jugend, liebes Mittelalter: Bitte macht mit in der Gemeindepolitik! Dazu muss man keiner Partei beitreten, auch Parteilose sind willkommen.

Baugründe

Es gibt derzeit in unserer Gemeinde nur mehr einige wenige Baugründe zu kaufen. Die Baugründe in Breitenbach sind alle verkauft, im derzeit gewidmeten Wohngebiet Allee sind nur mehr 2 Parzellen frei und sonst gibt es verstreut nur mehr einige wenige Einzelparzellen. Die Umwidmung von Grünland in Baugründe dauert vom Antrag bis zur Rechtswirksamkeit erfahrungsgemäß immer relativ lange. Die Gemeinde ist daher schon im März 2011 an die Verwaltung Arco Zinneberg mit dem Wunsch herangetreten, die Planung des Areals zwischen Wohngebiet Allee und dem Betriebsgebiet Bahnhof in Angriff zu nehmen. Diesem Wunsch wurde seitens der Grundbesitzer zugestimmt. Nach vielen Debatten und eingehender Beratung hat der Gemeinderat am 7. März 2012 einstimmig beschlossen, das gesamte restliche Alleegebiet vom ehemaligen „Mitterweg“ bis zur Bahnhofstraße mit einem entsprechenden Abstand zum Betriebsgebiet Bahnhof umzuwidmen. Verbleibende Unklarheiten konnten mit den Anrainern und der Raumordnungsbehörde in Linz geklärt werden. Die Rechtswirksamkeit trat mit 21. Dezember 2012 in Kraft. Damit stehen in den nächsten Jahren rund 50 weitere und zentral gelegene Bauparzellen zur Verfügung. Die erforderliche Infrastruktur (Straße, Kanal, Wasser etc.) muss allerdings erst geschaffen werden. Die Kosten dafür werden rund EURO 600.000 betragen.

Wohnungsbau

Der Wohnungsbau in St. Martin schreitet munter voran. Beinahe wöchentlich müssen wir im Gemeindeamt Baubescheide be-



Bürgermeister OSR Kurt Höretzeder

handeln und erlassen. Großer Dank gebührt hier Baumeister DI Greil, der jährlich und auch im Jahr 2013 für weiteren Wohnungsnachschub sorgt. Die Wohnung in der Nähe des Arbeitsplatzes zu haben spielt in Hinblick auf die ständigen Teuerungen beim Autofahren eine zunehmend wichtige Rolle, auch in Hinblick auf den Umweltschutz. Auch der private Wohnbau läuft ständig weiter. Innerhalb weniger Jahre sind alle Bauparzellen im neuen Siedlungsgebiet Breitenbach verkauft worden, fast alle sind schon bebaut. Ähnlich verhält es sich in der Allee Siedlung. In Breitenbach hat die GEWOG 8 Wohneinheiten errichtet, von denen noch 4 frei sind. Ebenfalls in Breitenbach wird die GWS 3 Häuser mit je 2 Wohneinheiten bauen, sobald eine entsprechende Nachfrage da ist.

Neubürger

St. Martin gehört zu den wenigen Landgemeinden, die bevölkerungsmäßig wachsen. Ich freue mich über alle Neubürger und -bürgerinnen, die St. Martin zum Hauptwohnsitz gewählt haben. Ich hoffe, Sie fühlen sich wohl in unserer Marktgemeinde. St. Martin bietet viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und hat ein reges gesellschaftliches Leben. Ich ersuche Sie, die vielen Angebote der örtlichen Vereine zu nutzen, Vereinsmitglieder zu werden, Veranstaltungen zu besuchen und somit neue Freundschaften zu schließen und gesellschaftlichen Anschluss zu finden.

Schulen

Die Schulen sind ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor für St. Martin. Unser Ort ist mit Volksschule, Neuer Musik Mittelschule, angeschlossener Polytechnischer Schule und der Landesmusikschule schon zu einem richtigen Schulzentrum mit über 500 Schülerinnen und Schülern geworden. Dazu ist es notwendig, immer auch die entsprechenden räumlichen Voraussetzungen zu schaffen. Heuer werden bis zum Beginn des Schuljahres 2013 / 14 im Schulinnenhof endlich 4 neue Klassen für die Volksschule geschaffen. Nächstes Jahr wird in den Hauptferien dann die Sanierung der bestehenden alten Volksschule erfolgen.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Baupläne für die neue selbständige Polytechnische Schule beim Land einzureichen. St. Martin wird damit neben Ried die einzige selbständige Polytechnische Schule im Bezirk sein und dann einen entsprechend qualitätsvollen Unterricht für die künftigen Lehrlinge in unseren Betrieben im nördlichen Bereich des Bezirkes Ried anbieten können. Allerdings erwarten wir vom Land Oberösterreich einen Baubeginn in absehbarer Zeit, ansonsten wird sich der Gemeinderat von diesem Vorhaben zurückziehen.

In Sachen Nachmittagsbetreuung unserer Schüler ist die Gemein-



de St. Martin durch das Engagement von Volks- und Neue Mittelschule der allgemeinen Entwicklung einmal mehr rasch nachgekommen. Der Gemeinderat hat einstimmig die notwendigen Beschlüsse gefasst. Wir haben als Gemeinde schon seit Jahren Räumlichkeiten für diese Form der Schülerbetreuung frei gehalten. Durch eine Sonderförderung des Bundes können bis zum Beginn des Schuljahres 2013/14 im sogenannten alten „Kinogebäude“, das direkt an die Mehrzweckhalle angrenzt, die entsprechenden räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Auch ein Mittagessen kann dort angeboten werden. Die Kosten werden im Bereich von EURO 200.000 liegen, die Finanzierung ist mit dem Land OÖ. geklärt und das Gemeindebudget wird durch eine Sonderförderung des Bundes nicht belastet.

Und weil wir schon bei den Kindern sind, darf ich auch darauf hinweisen, dass unser Kindergarten mit im Schnitt rund 80 Kindern und ständigen 4 Gruppen zu den kinderreichsten im Bezirk gehört, auch das ist sehr erfreulich.

Kultur

Hier muss man die große Bereitschaft zur Eigeninitiative hervorheben. Neben den vielen kulturellen Aktivitäten der Volksschule, Neuen Mittelschule und Landesmusikschule sind es die Vereine und Gruppierungen, die ein ganzes Jahr hindurch Akzente setzen. Der Musikverein, die Gesangsvereine, der Theaterverein, um nur einige zu nennen, sorgen immer wieder für schöne Veranstaltungen. Frau Ertl Burgi setzt seit Jahren mit „inntrada“ musikalische Höhepunkte um, die jedes Mal wieder Bewunderung verdienen. Einige beherzte St. Martiner haben im heurigen Fasching mit „Fun and more“ in der mehr als vollen Mehrzweckhalle für vier Stunden Lachen gesorgt. Auch einen Faschingsumzug gab es heuer wieder und so weiter. Ein großes Anliegen wäre mir, wenn sich eine Gruppe finden würde, die zusammen mit mir eine Aktualisierung und Neugestaltung des St. Martiner Heimatbuches in Angriff nimmt.

Sport

Sportlich gesehen ist bei uns ein ganzes Jahr viel los. Der größte Verein UNION ÖTSV St. Martin bietet teilweise ganzjährig in den Bereichen Turnen, Fußball, Tennis, Stockschißen, Schi Alpine und Badminton viele Möglichkeiten. Aber auch andere kleinere Sportgruppen sind sehr aktiv und freuen sich über jedes neue Mitglied. Die Stockschißen wünschen sich schon seit einiger Zeit eine Überdachung der Asphaltbahnen. Dabei wird die Gemeinde nach ihren finanziellen Möglichkeiten mithelfen müssen.

Betriebsgebiete

Unsere beiden Betriebsgebiete am Bahnhof und in Breitenbach entwickeln sich ständig weiter. Die ansässigen Betriebe Großfurtner, PCE, Lagerhaus, Fussl Ladenbau und Angleitner investieren seit Jahren große Summen. Die Firma Wintersteiger ist mit der Lagerlogistik bei der Firma Angleitner untergebracht. Nach der Betriebsschließung der Firma Peneder in Breitenbach wurde der freiwerdende Teil von der Firma FACC als Produktionsstätte und von der Firma Angleitner Lagerlogistik übernommen. Die Firmen Bauschutz und Weyland sind nach wie vor eingemietet.

Mit dem derzeit in Bau befindlichen Entwicklungszentrum und Testzentrum der Firma FACC werden nach Angabe der Firmenleitung schon heuer Hunderte neue Arbeitsplätze geschaffen. Damit wird es in St. Martin in den nächsten Jahren nach einer derzeitigen Prognose rund 1500 Arbeitsplätze geben. Einen Teil der dadurch steigenden gemeindeeigenen Steuern brauchen wir aber auch dringend für die notwendigen Verbesserungen unserer Verkehrsinfrastruktur.

Sowohl beim öffentlichen Busverkehr als auch bei der Bahn müssen im Rahmen des künftigen regionalen Verkehrskonzeptes Haltestellen im Betriebsgebiet St. Martin / Reichersberg eingeplant werden.

Wasserversorgung 2. Brunnen

Zur Absicherung unserer Trinkwasserversorgung sind wir derzeit dabei, einen zweiten Brunnen in der Nähe des ersten Brunnens zu bauen. Die wasserrechtliche Verhandlung wurde bereits problemlos durchgeführt. Mit dem Grundbesitzer sind alle offenen Fragen geklärt und nach Unterzeichnung der notwendigen Verträge wird, sobald es die Witterung erlaubt, mit dem Ausbau der erfolgreichen Probebohrung und dem Zusammenschluss mit der Bohrung 1 begonnen. Damit können wir ab heuer sicher sein, dass die Versorgung mit bestem Trinkwasser auf Dauer gewährleistet ist. Ein Dankeschön muss ich der Hansbauernfamilie sagen, die uns dabei immer aufgeschlossen entgegenkommt und hilft. Die Gemeinde sollte sich aber für die Zukunft noch weitere Wasserressourcen sichern.

Neues Tanklöschfahrzeug für die FF St. Martin

Im Rahmen eines Abschnittsbewerbes und eines großen Abschnittsfeuerwehrfestes wird heuer das neue Tanklöschfahrzeug der FF St. Martin gesegnet. Ich freue mich schon auf dieses Fest. Ein großes Zelt wird auf der Herrschaftswiese stehen, dort werden auch die Bewerbe abgewickelt. Die Übergabe des neuen MAN-Fahrzeuges an die FF St. Martin erfolgt schon am 15. April 2013.

Unsere zweite Feuerwehr Troßkolm ist auch mit einem Wunsch an die Gemeinde herangetreten: Sie will ihr Feuerwehrhaus auf einen Stand bringen, der den heutigen Ansprüchen auch gerecht wird. Es hat schon mehrere Besprechungen gegeben und die Gemeinde steht diesem Wunsch auch positiv gegenüber. Der letzte Stand ist die Erstellung der Einreichpläne. Dann erfolgen die notwendigen Gemeinderatsbeschlüsse. Der Baubeginn ist derzeit noch nicht abzusehen.

Ausblick in die Zukunft auf Seite 4

Ausblick in die Zukunft

Ortsplatzgestaltung / Gehsteige

Derzeit befassen wir uns unter anderem mit der Ortsplatzgestaltung. Die Straßenmeisterei Obernberg will ja die Straße vom Kreisverkehr bis zum Friedhof sanieren. In diesem Zusammenhang sind wir als Gemeinde gefordert, die Nebenanlagen wie Gehsteige, Fahrradweg, Bushaltestellen und Parkplätze wie im Ortsentwicklungskonzept geplant zu schaffen. Dazu ist in den nächsten Jahren teilweise eine Umgestaltung der Anlagen von der Landesmusikschule bis zum Friedhof notwendig. Dringend notwendig auch deshalb, weil die Parkplatzsituation im Bereich Gemeinde, Post-BAWAG, Bäckerei Hauer, Blumengeschäft Ranseder und Friedhof den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Auch weitere Gehsteige im Ortsgebiet müssen überlegt werden, um wegen des stetig steigenden Verkehrsaufkommens sichere Räume für die Fußgänger zu schaffen. Der Bauausschuss ist mit der Erstellung eines Konzeptes beauftragt.

Neues Gemeindeamt

Eine weitere große Herausforderung wird die Schaffung eines neuen Gemeindeamtes sein. Die Zustände im derzeitigen Gemeindeamt sind für eine aufstrebende Marktgemeinde wie St. Martin mehr als bescheiden. Dazu sind Grundsatzentscheidungen notwendig, die gut überlegt werden müssen. Wichtig ist, dass die Bevölkerung in diese für das Ortszentrum so wichtige Entscheidung miteingebunden wird. Eine Arbeitsgruppe mit Anrainern und Interessenten soll gebildet werden. Zur Klarstellung: Das heißt nicht, dass schon demnächst mit dem Bau eines neuen Gemeindeamtes begonnen wird. Aus der Erfahrung heraus ist es Tatsache, dass vom Planungsbeginn bis zum Baubeginn meist sehr viele Jahre vergehen. Irgendwann muss aber damit begonnen werden. Je früher, umso besser. Jedenfalls können wir uns schon jetzt auf diese interessante Aufgabe freuen.

Straßenbau

Ein leidiges Problem sind wie in so vielen Gemeinden auch unsere Gemeinde- und Siedlungsstraßen. Viele müssen in den nächsten Jahren saniert werden. Der Zustand und die Kosten dazu sind vom Bauausschuss bereits ermittelt worden und wir haben vor, dieses Sanierungsprogramm schrittweise in den nächsten Jahren umzusetzen. Derzeit läuft der Siedlungsstraßenbau im Alleefeld.

Darüber hinaus ist es notwendig, auf der Hauptstraße bei der Firma LIECO eine Abbiegespur ins Betriebsgebiet zu errichten und in diesem Bereich den Geh- und Radweg Richtung Auroldmünster miteinzubinden. Auch ins Betriebsgebiet Breitenach muss bezüglich Abbiegespur nach einer neuen Lösung gesucht werden, weil die derzeitige Einfahrt ins Betriebsgebiet auf Wunsch der Firma FACC Richtung St. Martin verlegt werden muss.

Vorplatz zur Aufbahrungskapelle am Friedhof

Die Pfarre St. Martin ist mit dem Wunsch an die Gemeinde herangetreten, den Vorplatz zur Aufbahrungskapelle am Friedhof zu

befestigen und zu überdachen. Dieser Wunsch ist nach Ansicht der Fraktionen auch durchaus berechtigt, müssen doch derzeit die Begräbnisteilnehmer bei Schlechtwetter ungeschützt im Freien, im Schnee oder im nassen Gras bzw. bei Hitze im prallen Sonnenschein stehen. Der Bauausschuss hat sich inzwischen bereits mit einem Vorschlag von DI Josef Greil befasst und für gut befunden. In einer der nächsten Sitzungen wird dieses Vorhaben, für das großteils die Gemeinde zuständig ist, vom Gemeinderat behandelt werden. Nach der Kostenermittlung wird die weitere Vorgangsweise beschlossen.

Man sieht, die Arbeit geht nicht aus, die Anforderungen sind da. Natürlich kostet alles viel Geld und kann auch nicht auf einmal erledigt werden. Die Weichen müssen aber rechtzeitig gestellt werden. Generell darf ich aber sagen: Die Marktgemeinde St. Martin steht finanziell gut da und wird sich in den nächsten Jahren finanziell, was die gemeindeeigenen Steuern betrifft, noch weiter deutlich verbessern. Aus diesem Grund können wir jetzt auch viele Weichen stellen, die endgültige Verwirklichung dauert ohnehin viele Jahre.

Abschließend darf ich allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen herzlich für die offene und angenehme Art der Beratungen zum Wohle unserer Marktgemeinde St. Martin danken.

Bürgermeister OSR Kurt Höretzeder



Termine

Müllabfuhrtermine:

Biomüllabfuhr am Mi., 10. April

Restmüllabfuhr am Fr. 26. April

Altpapiersammlung am Mo., 6. bzw. Di., 7. Mai

Bis Freitag, 5. April findet noch die Textiliensammlung im Bauhof statt

Mutterberatung:

Mo., 29. April von 14:30 bis 16:30 Uhr im „Schmiererhaus“

Vortrag zum Thema

„Wie wird mein Kind ein guter Schüler?“

Referentin: Frau Romana Rabeder

am Montag, 29. April 2013 um 19:30 Uhr
im Martinus-Saal

Veranstalter:

Kindergarten und Volksschule

St. Martin im Innkreis

Eintritt: € 3,-

Veranstaltungstermine von April bis Oktober 2013 entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Veranstaltungsprogramm!



Stellenausschreibung

Die Marktgemeinde St. Martin im Innkreis schreibt folgende Dienstposten gemäß den §§ 7 bis 13 des Oö. Gemeindebedienstetengesetzes 2001 LGBl. 48/2001 i.d.g.F. aus:

Gruppenführende/r KindergartenpädagogeIn mit Leitertätigkeit

Art des Dienstpostens:

Vertragsbedienstete(r) Beschäftigungsort Kindergarten der Marktgemeinde St. Martin im Innkreis

Entlohnung: Gehaltsansätze der Entlohnungsgruppe l2b1

Beschäftigungsausmaß:

Vollbeschäftigt mit 40 Wochenstunden

Dienstbeginn: 1. Jänner 2014

Voraussetzungen:

BewerberInnen müssen die Voraussetzungen nach § 8 Oö. Gemeindebedienstetengesetzes 2001 idgF, die Voraussetzungen des § 3 Oö. Landesvertragsbedienstetengesetz 1994 idgF sowie die Aufnahmebedingungen nach § 8 Oö. Kindergarten- und Hortdienstgesetz 1997 idgF erfüllen.

Aufgabenbeschreibung/Tätigkeitsbereich:

Selbständigkeit und organisatorische Fähigkeiten, einen sensiblen und liebevollen Umgang mit Kindern, gute Kommunikationsfähigkeit, Leiterfähigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, Engagement, Planung und Reflexion der Bildungs- und Erziehungsziele.

Aufnahmevoraussetzungen und allgemeine Anstellungserfordernisse:

Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Kindergartenpädagogin/Kindergartenpädagogen, österreichische(r) StaatsbürgerIn EU-BürgerIn, persönliche, körperliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung, Mindestalter: 18 Jahre, für männliche Bewerber: Erfüllter Präsenz- oder Zivildienst

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren erfolgt nach § 10 Oö.GBG. Die Marktgemeinde behält sich vor, Vorstellung- und Kontaktgespräche zu führen und allfällige Test und Begutachtungen zu verlangen.

Bewerbungsfrist:

Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnissen, Urkunden etc.) sind **bis 12. April 2013** beim Marktgemeindeamt St. Martin im Innkreis, 4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184 einzubringen.

Lehrling VerwaltungsassistentIn

Dienstbeginn: 1. August 2013

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Lehrzeit: 3 Jahre

Aufgaben:

- Mitarbeit in allen Abteilungen (Sekretariat, allgemeine Verwaltung, Bauabteilung, Finanzabteilung,
- Arbeiten im Posteingang und Postausgang
- Schrift-, E-Mailverkehr sowie Telefondienst
- Mitarbeit im Bürgerservice

Aufnahmevoraussetzungen:

Beendigung der allgemeinen Schulpflicht. Freundliche Umgangsformen, Teamfähigkeit und Flexibilität. Gute Deutschkenntnisse in Ausdruck und Rechtschreibung, persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung. Kenntnisse in Englisch. Österreichische Staatsbürgerschaft (oder Staatsbürgerschaft eines EU- bzw. EWR-Landes).

Höhe der Lehrlingsentschädigung: entsprechend den Richtlinien des Landes Oberösterreich.

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben mit Lichtbild und Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, letztes Jahres- bzw. Semesterzeugnis (Urkunden in Kopie).

Auswahlverfahren:

Persönliches Vorstellungsgespräch, Schnuppertage.

Bewerbungsfrist:

Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, letztes Jahreszeugnis und Staatsbürgerschaftsnachweis) sind **bis 12. April 2013** beim Marktgemeindeamt St. Martin im Innkreis, 4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184 einzubringen..

Nach Fertigstellung des Schulzubaues und der Nachmittagsbetreuungsräumlichkeiten wird ab Herbst 2013 eine zusätzliche Reinigungskraft eingestellt.

Weiters wird spätestens Mitte 2014 im Gemeindeamt eine Teilzeitkraft für den Verwaltungsdienst benötigt.

Die Ausschreibungen erfolgen rechtzeitig in der Gemeinde INFO.

Für das Freibad wird ab Mai eine Aufsichtsperson gesucht.

Nähere Auskünfte erteilt der Amtsleiter der Marktgemeindeamt St. Martin im Innkreis Joachim Langmaier unter der Telefon Nr.: 07751/8255 oder per Mail: amtsleitung@st-martin-innkreis.ooe.gv.at. Allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung und dem Auswahlverfahren (z.B. Fahrtkosten) werden nicht ersetzt. Für das Auswahlverfahren werden die Objektivierungsbestimmungen des Oö. GDG 2002 idgF angewendet.

Vereine in St. Martin im Innkreis

Wir haben in St. Martin viele Vereine und Sie können Ihre Interessen und Fähigkeiten in einem oder mehreren dieser Vereine erfahren und nützen. Sie können neue Freundschaften schließen, Ihre Freizeit abwechslungsreich gestalten und Gemeinschaft und Kontakte pflegen und so aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Besonders unsere neuen Gemeindebürger sind eingeladen, in den einen oder anderen Verein „hineinzuschnuppern“.

Vereinsname	Kontaktperson Obmann/Obfrau	Telefonnummer	e-mail	Internet-Adresse	Handynummer
Anglerverein	Hr. Tiepoldt Johann				
ASKÖ-Schützenklub	Obmann Hr. Fischer Gerhard	07751 / 8742			
Bienenzuchtverein	Obmann Hr. Reischauer Franz	07751 / 20339			0650/563 37 60
Elternverein der Volks- schule	Obfrau Angelika Fischer				0676 / 69 20 345
Frauenmosaik	Obfrau Wiesinger Irene, Mag.	07751 / 20023			
Freibad und Sportzentrum	Hr. Lobmeier Gottfried	07751 / 8255-19		www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at	
Freiw. Feuerwehr St.Martin im Innkreis	Kdt.Voglhuber Karl	07751 / 7065	08317@ri.ooelfv.at		0664 / 625 10 22
Freiw. Feuerwehr Troßkolm	Ecker Maximilian	07751 / 8590	08321@ri.ooelfv.at		
Gesangsverein Harmonie 1872	Obmann Hr. Ing. Haider Kajetan	07751 / 7002	obmann@harmo- nie1872.at	www.harmonie1872.at	
Goldhaubengruppe	Obfrau Weikinger Friederike	07751 / 6642			
Hofwirt Kraxberger	Inh. Kraxberger Matthias	07751 / 8088-0	hofwirtshaus@i-one.at		0699/ 105 920 47
Jagdleiter	Gasselsberger Andreas	07751 / 8202	gasselsberger@arco-zinneberg.at		
Jessey's Reiterstadl	Inh. Zweimüller Jessica	0676 / 348 3923			0676 / 348 39 22
Kath. Frauenbewegung	Obfrau Wimmer Marianne	07751/6134		pfarre-stmartin-inn- kreis.dioezese-linz.at	0676 / 462 41 29
Kath. Männerbewegung	Obmann Hr. Flotzinger Josef	07751 / 20216		pfarre-stmartin-innkreis.dioezese-linz.at	
Kath.Bildungswerk	Frau Kollmann Marianne				0650/69 30 108
Kleintierzuchtverein	Obmann Hr. Wamprechtsham- mer Johann	07751 / 7164			0676/600 54 98
Kroatischer Verein „Rosa“	Obmann Hr.Knezovic Mile			www.ruza-hrvatska.at.vu	
Lokomotive F. F.A.	Obmann Hr. Edel Mario		mario.edel@gmx.at	http://orgada.com/ groups/lokomotive-ffa	0676 / 624 91 90
Marktmusikverein St. Martin/I.	Obfrau Christine Wimmer		christine@hofwirts- haus.at	www.mmk-stmartin.at	
MIC-St.Martin i.I.	Obmann Hr. Bauer Norbert			www.stockcar-power. com	0664 / 739 172 96
Oö. Landesmusikschule St. Martin/I.	Mag. Gurtner Hubert	07751 / 20376- 10	ms-obernberg-inn.post@ooe.gv.at		
Ortsbauern	Herrn Schamberger Josef	07751 / 6176			0676 / 734 33 40
Ortsbäuerinnen	Frau Eisenführer Christa	07751 / 8385			



Vereinsname	Kontaktperson/ Obmann/Obfrau	Telefonnummer...	e-mail Adresse	Internet-Adresse	Handynummer
ÖTSV - Union St. Martin im Innkreis	Obmann Hr. Ellinger Robert	07751 / 50200-0	office@ellro.at	www.union-stmartin.at	0660 / 4020520
ÖTSV - Union - BADMINTON	Nöbauer Kilian, Mag.		noebauer_kilian@yahoo.com		0676 / 670 41 57
ÖTSV - Union - ALPINE	Koller Wolfgang jun.	07751 / 20291		www.union.stmartin.at	0676 / 626 18 67
ÖTSV - Union - FUßBALL	Weilhartner Manfred	07751 / 7351		www.union-stmartin.at	
ÖTSV - Union - TENNIS	Inzinger Wilfried	07751 / 7482		www.union-stmartin.at	
ÖTSV - Union - TURNEN	Koller Veronika			www.union-stmartin.at	0676 / 925 81 04
ÖTSV-Union-STOCKSPORT	Weilhartner Christian		weilhartner@ctk.at	www.union-stmartin.at	0664 / 617 67 63
Pensionistenverband	Obmann Hr. Fuchs Alois	07751 / 7134			0676 / 943 27 10
Reiterschenke St.Martin/I.	Aichinger Barbara	07751 / 6163			
Seniorenbund	Obmann Hr. Doblhofer Felix	07751 / 8697			
Seniorenring	Obmann Hr. Brandt Anton	07759 / 5345			
Sing- u. Spielgruppe	zH. Frau Kollmann Marianne				0650 / 69 30 108
Theaterverein	Obmann Hr. Wimmer Florian		wimmer_florian@inext.at		0660 / 550 42 34
Tyrolerhof	Eichinger Natascha	07751 / 8241			07751 / 50142
Union Frauengymnastik	Frau Hager Hannelore				0676 / 944 18 39
Verein „Liebenswertes St. Martin/I.“	Obmann Hr. Dr. Novak Clemens	07751 / 8421	clemens@novak.at		0676 / 660 00 47
Verein Volksheim	Fuchs Alois	07751 / 7134			0676 / 743 27 10

Wohnungen in Breitenaiach

Geförderte Mietkauf - Reihenhäuser in St. Martin i. I.

wohnbaugruppe.at

Zur Zeit sind noch die Häuser Top 1/2/4/5 frei



- ca. 90 m² Wohnnutzfläche
- Eigengarten von ca. 72– 310 m²
- Fernwärme-Zentralheizung
- solarunterstützt
- kontrollierte Wohnraumbelüftung
- voll unterkellert
- Garage und PKW – Abstellplatz
- Wohnbauförderung vom Land OÖ
- Niedrigstenergie, ca. kWh/m²a 18-25
- bezugsfertig



Bei Interesse können Sie sich gerne bei der Gewog Neues Heim (Fr. Schober, 07722 87247 14) unverbindlich informieren.

Ihr zuverlässiger Partner beim Bauen und Wohnen

GEWOG
Neues Heim

Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft m. b. H.

Inhaltsverzeichnis:

Bericht des Bürgermeisters	Seite 2 bis 4
Termine	Seite 4
Stellenausschreibung	Seite 5
Vereine	Seite 6 und 7
Wohnungen in Breitenaiach	Seite 7
„Hui statt Pfui“	Seite 8
Veranstaltungsprogramm	Beilage



„Hui statt Pfui“

Flurreinigungsaktion

Sehr spärlich war die Beteiligung an der heurigen Flurreinigungsaktion. Knapp zwanzig Personen war die Truppe „stark“. Ein Prozent der Bevölkerung kann nicht für 100-prozentige Sauberkeit sorgen!

Wünschenswert wäre, dass sich mehr Mitbürger bzw. Mitbürgerinnen in den Dienst der guten Sache stellen würden.

Ein besonderer Dank gilt jenen, die sich an der Flurreinigungsaktion beteiligt haben und Zeit gefunden haben mitzuhelfen.



Volksschule

Die ersten Frühlingssonnenstrahlen hatten die Kinder der 2 b der Volksschule St. Martin im Innkreis auf den Spielplatz gelockt, doch was mussten sie empört erblicken?:

Müll, Müll und nochmals Müll, der bislang vom Schnee verdeckt gewesen war!

So säuberte die Klasse am nächsten Tag das gesamte Areal. Die Abfallkörbe auf dem Spielplatz und 4 Müllsäcke wurden voll.

An alle Spielplatzbenutzer: Bitte werft den Abfall in die dafür vorgesehenen Körbe!

Margit Voglhuber



Foto: Volksschule

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde St. Martin im Innkreis
4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184
Telefon: 07751/8255 FAX: 07751/8255-14
E-Mail: meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at
Homepage: <http://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at>
Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis
oder wie beim betreffenden Foto vermerkt